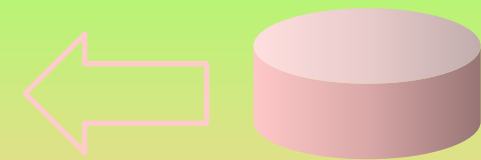
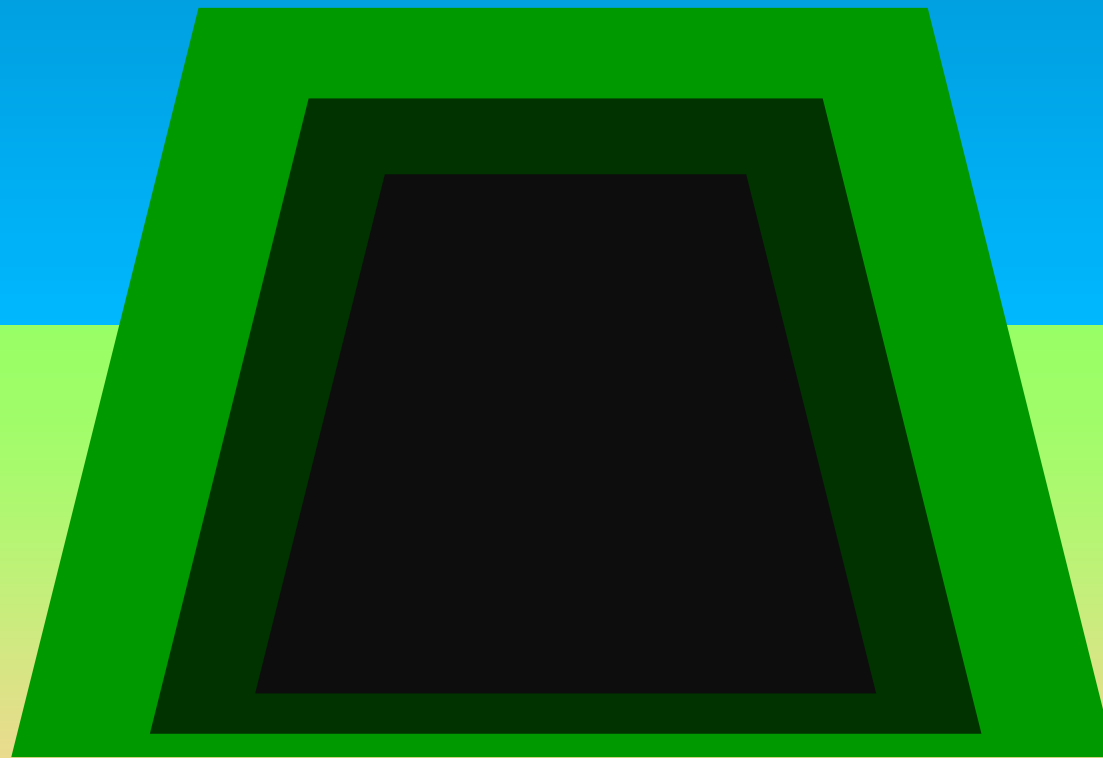


Das leere Grab

2014 04 20, A, Feier der Osternacht, Am Tag
Aus dem Evangelium nach Johannes, Joh 20,1-9,

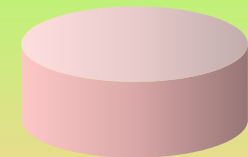
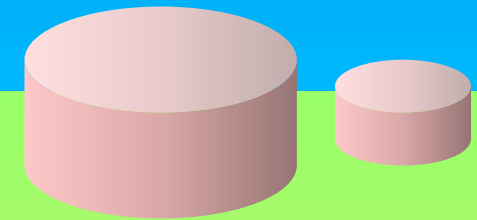
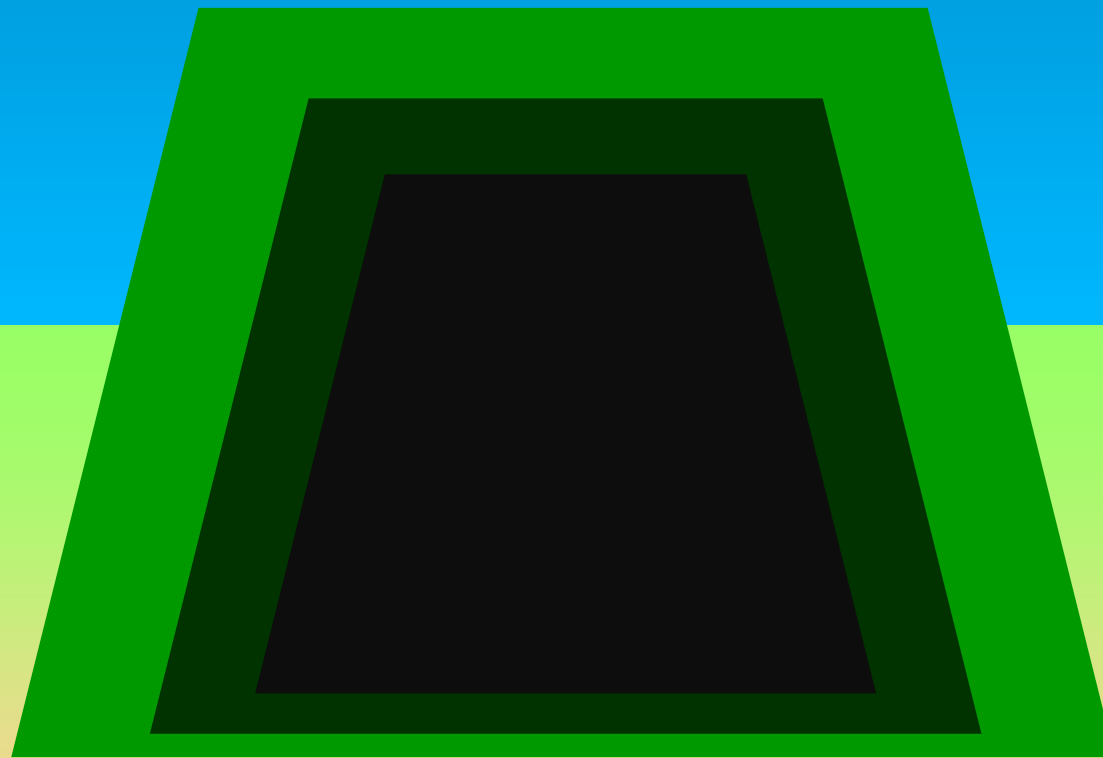
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2014-04-20>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



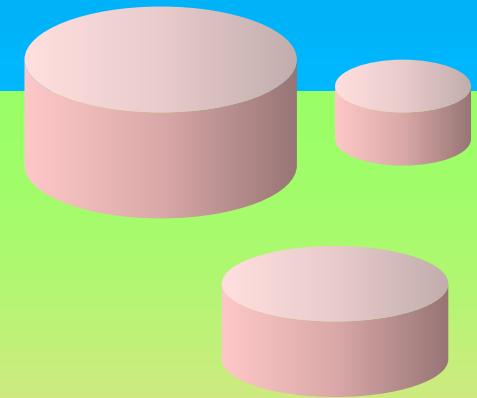
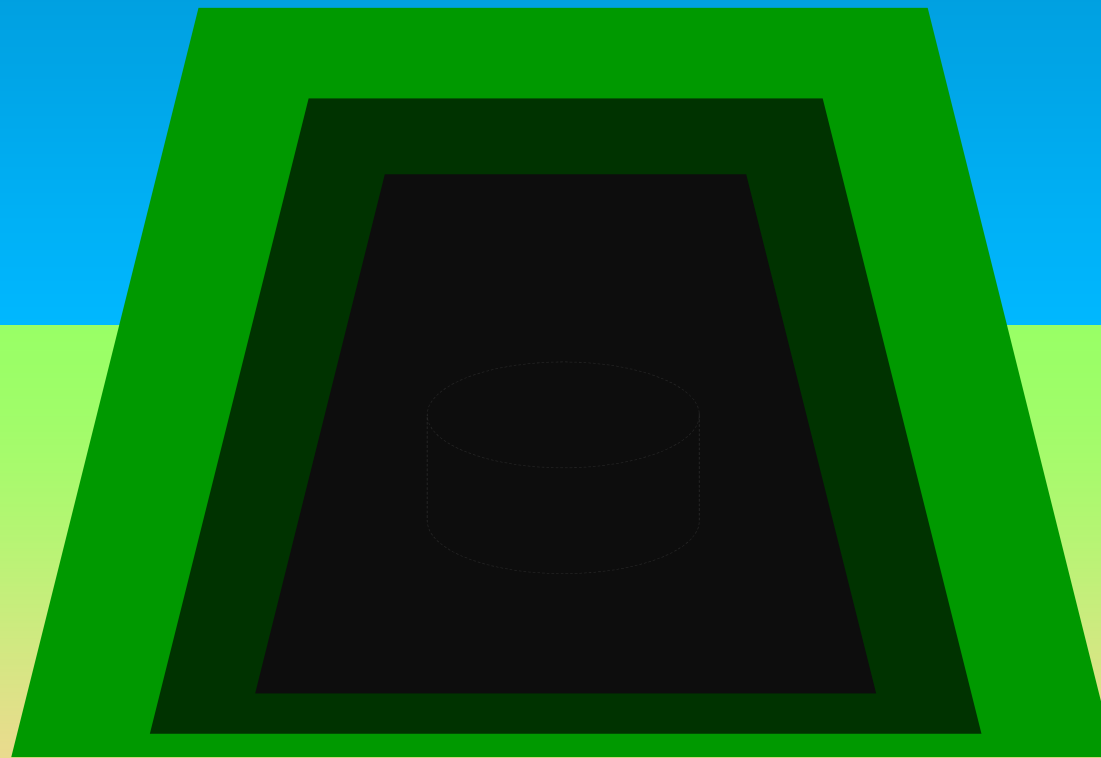
Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens,
als es noch dunkel war, zum Grab



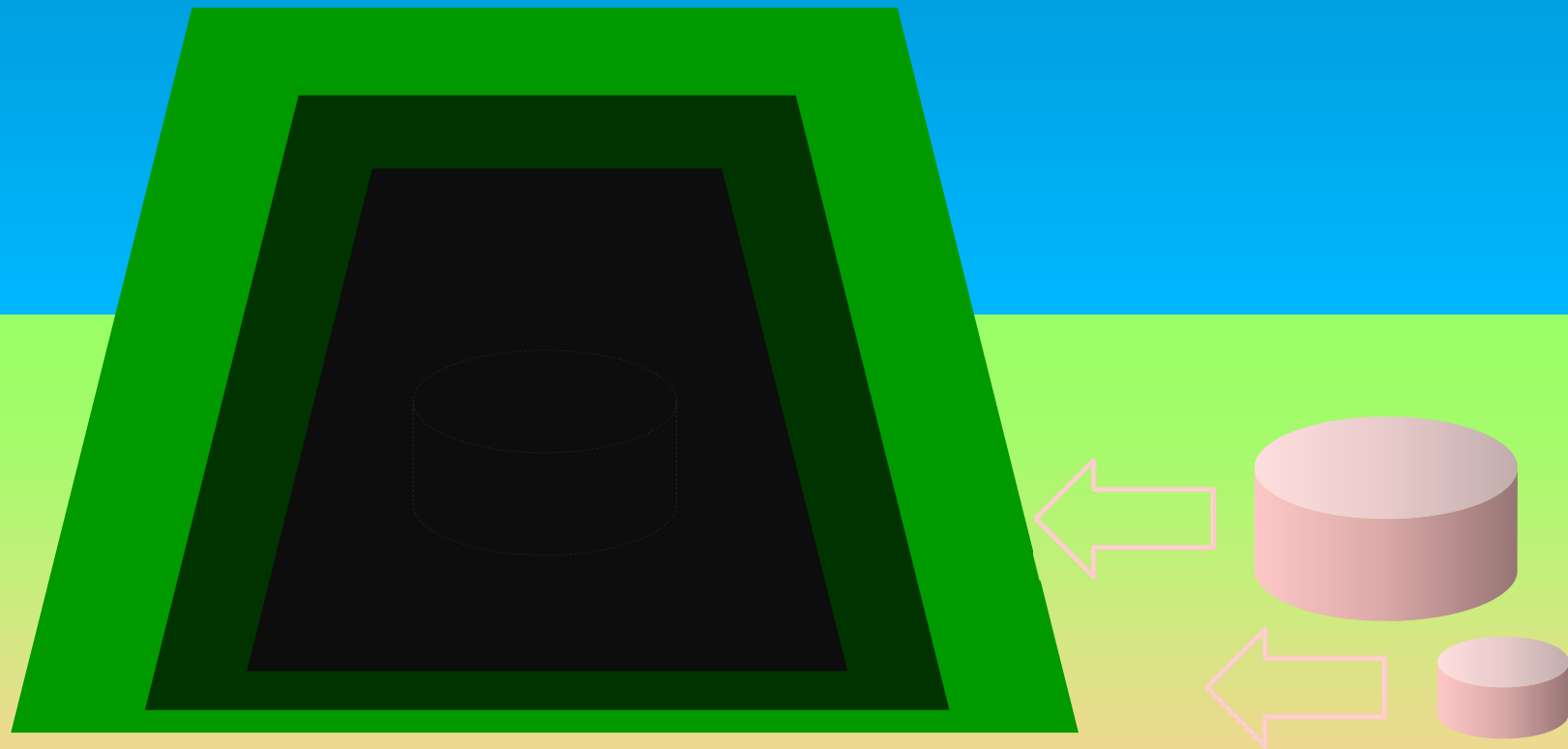
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.



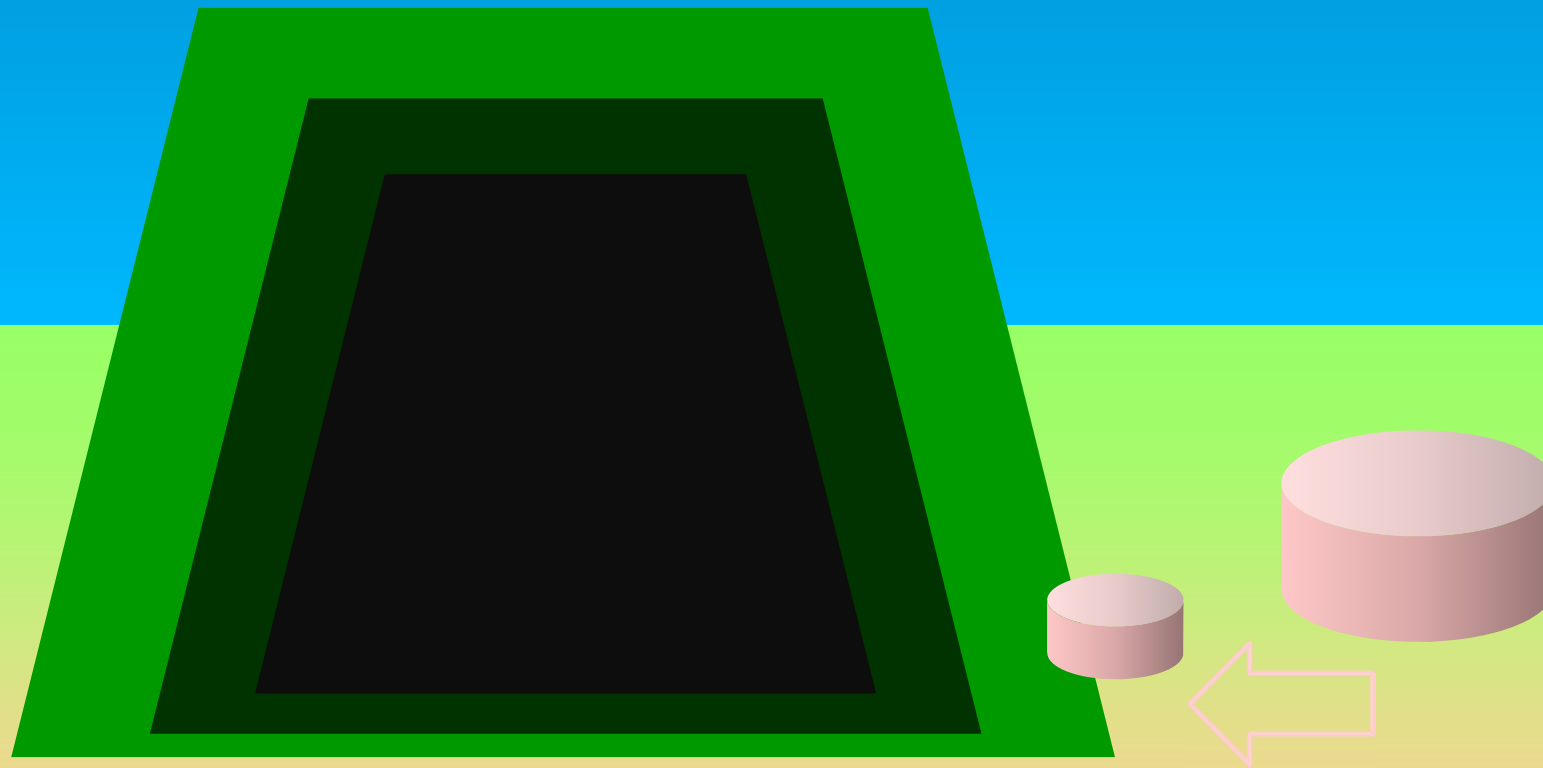
Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte,
und sagte zu ihnen:



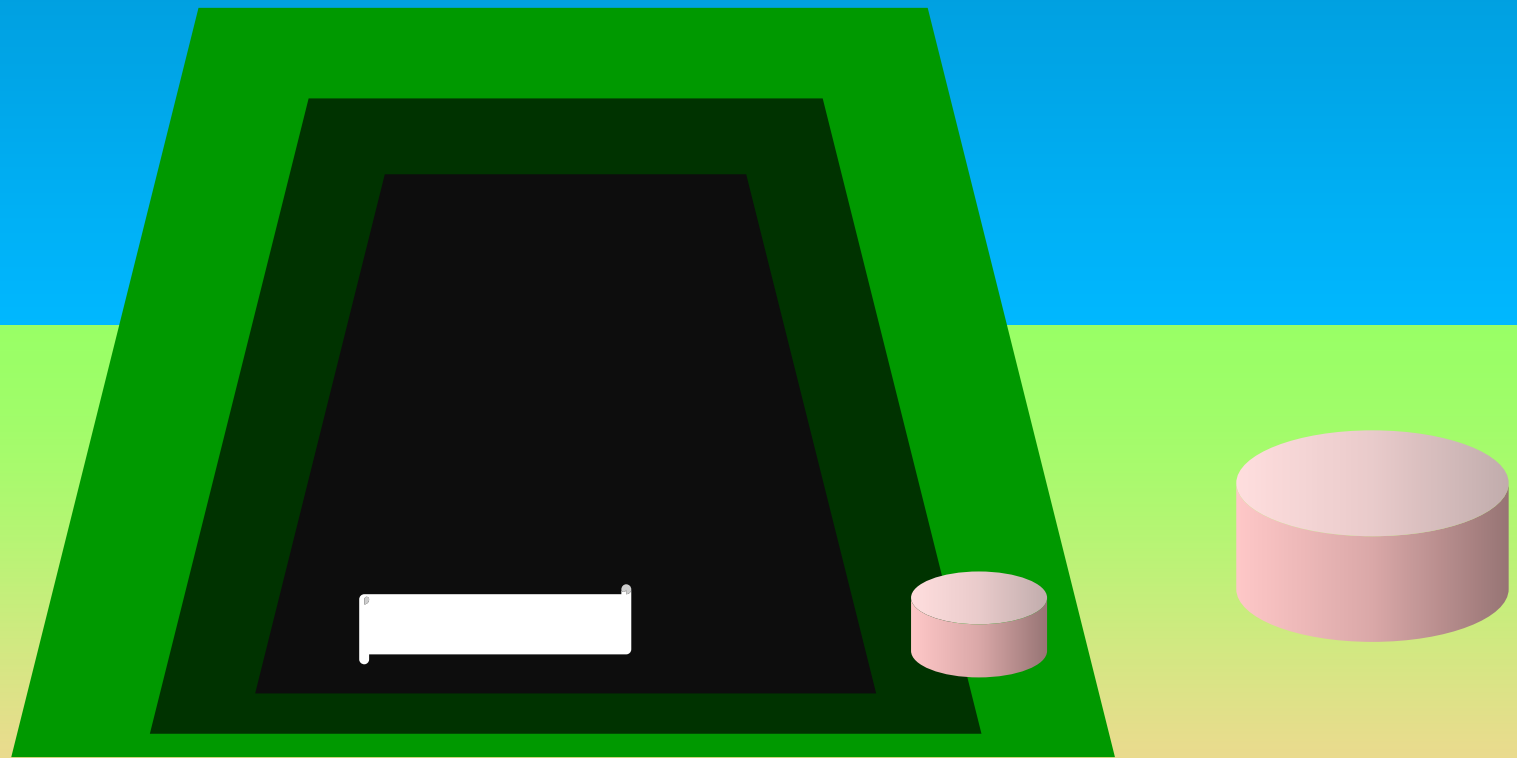
Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen,
und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.



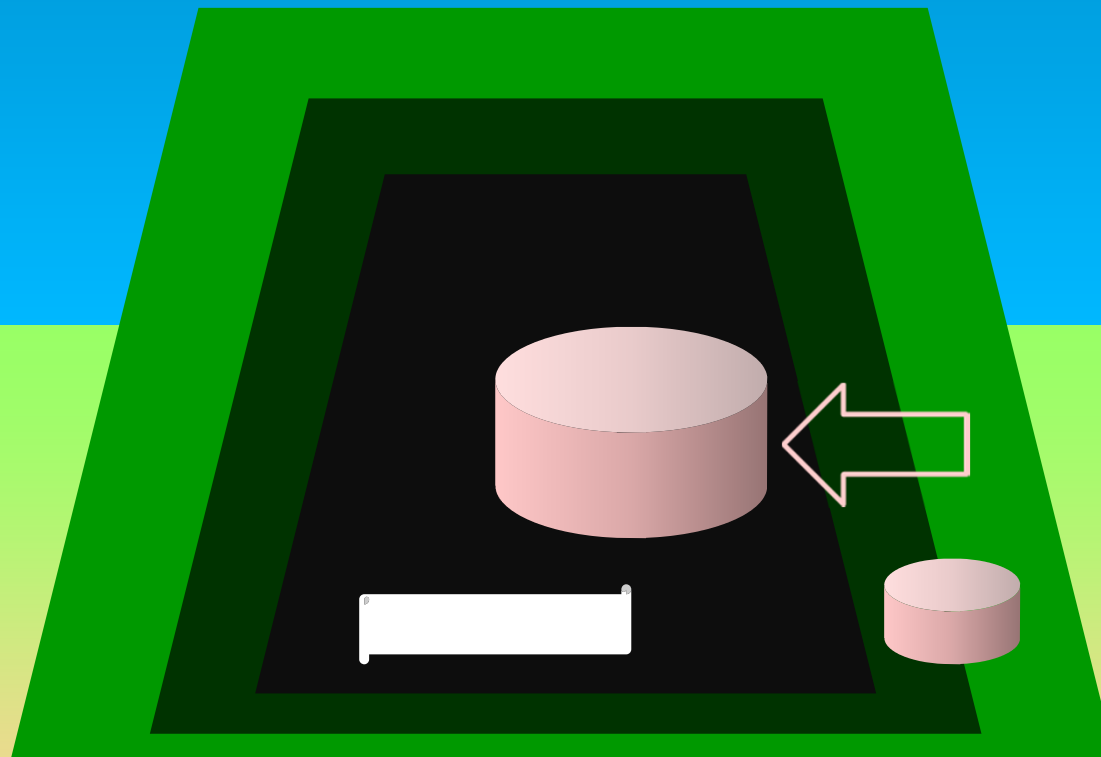
Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;
sie liefen beide zusammen dorthin,



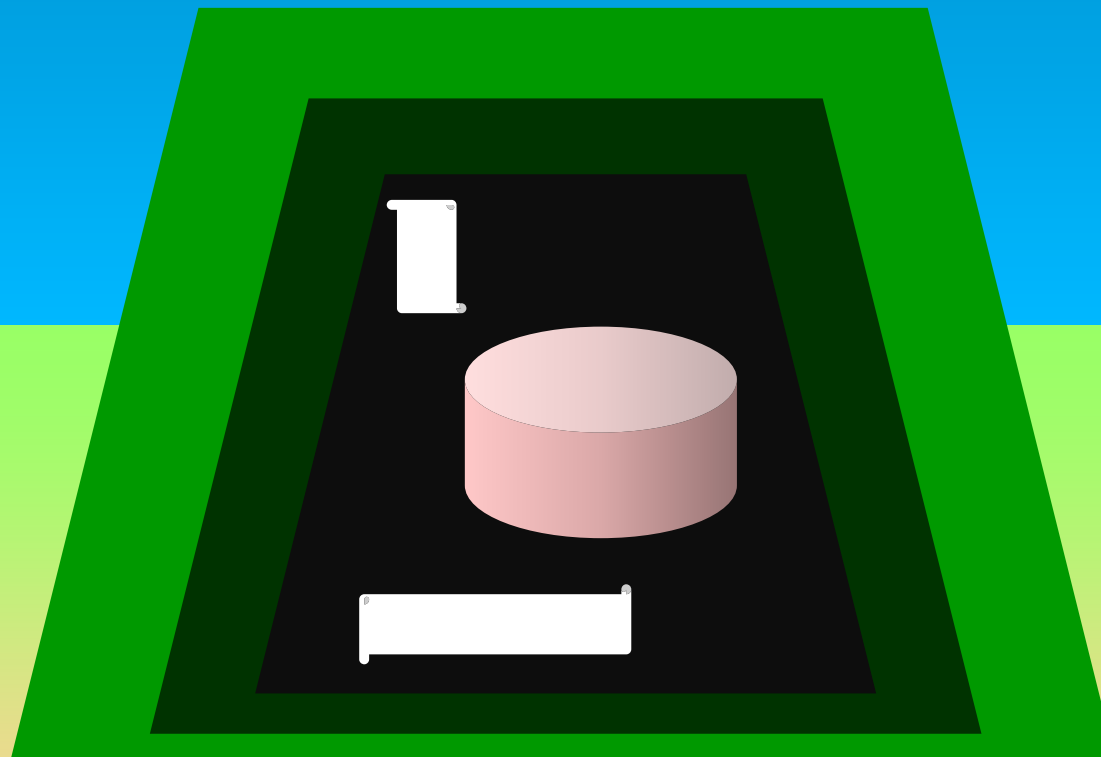
aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab.



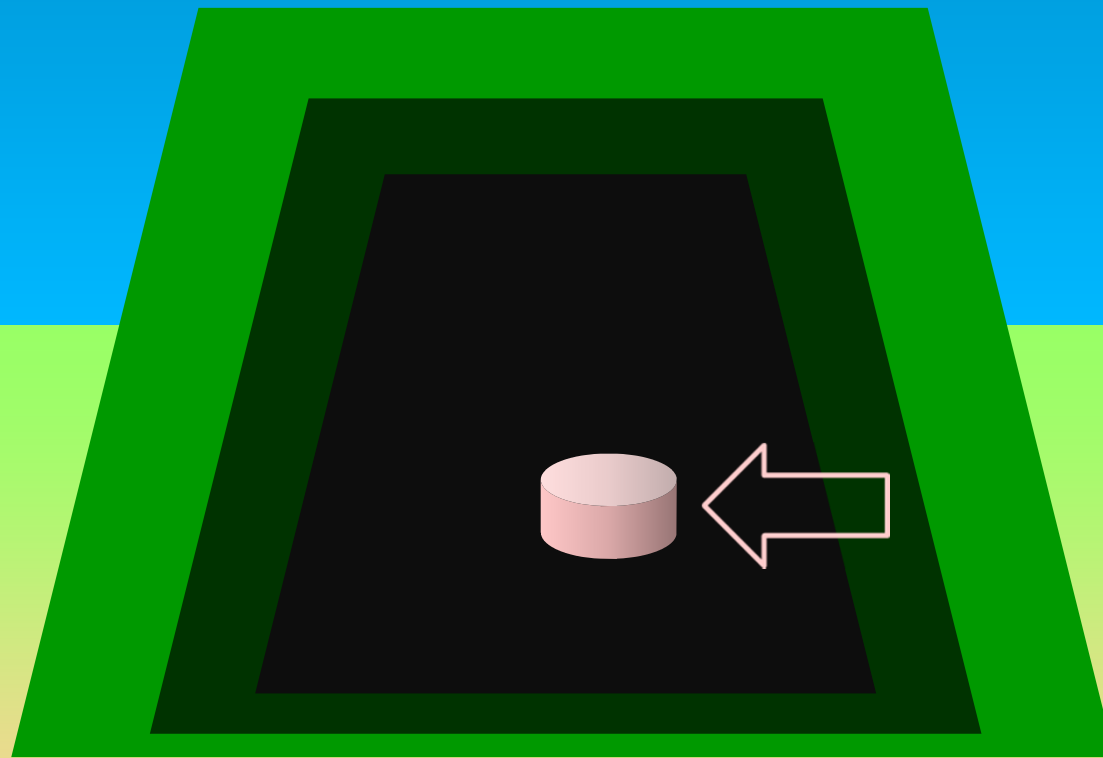
Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.



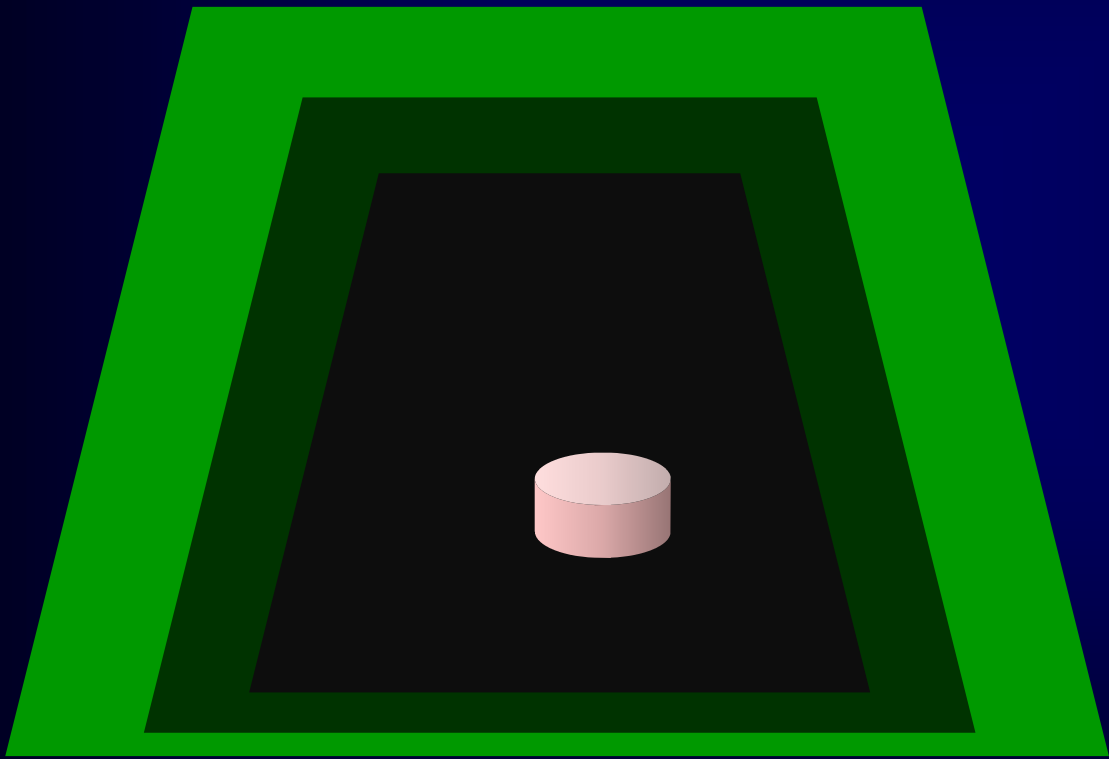
Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.



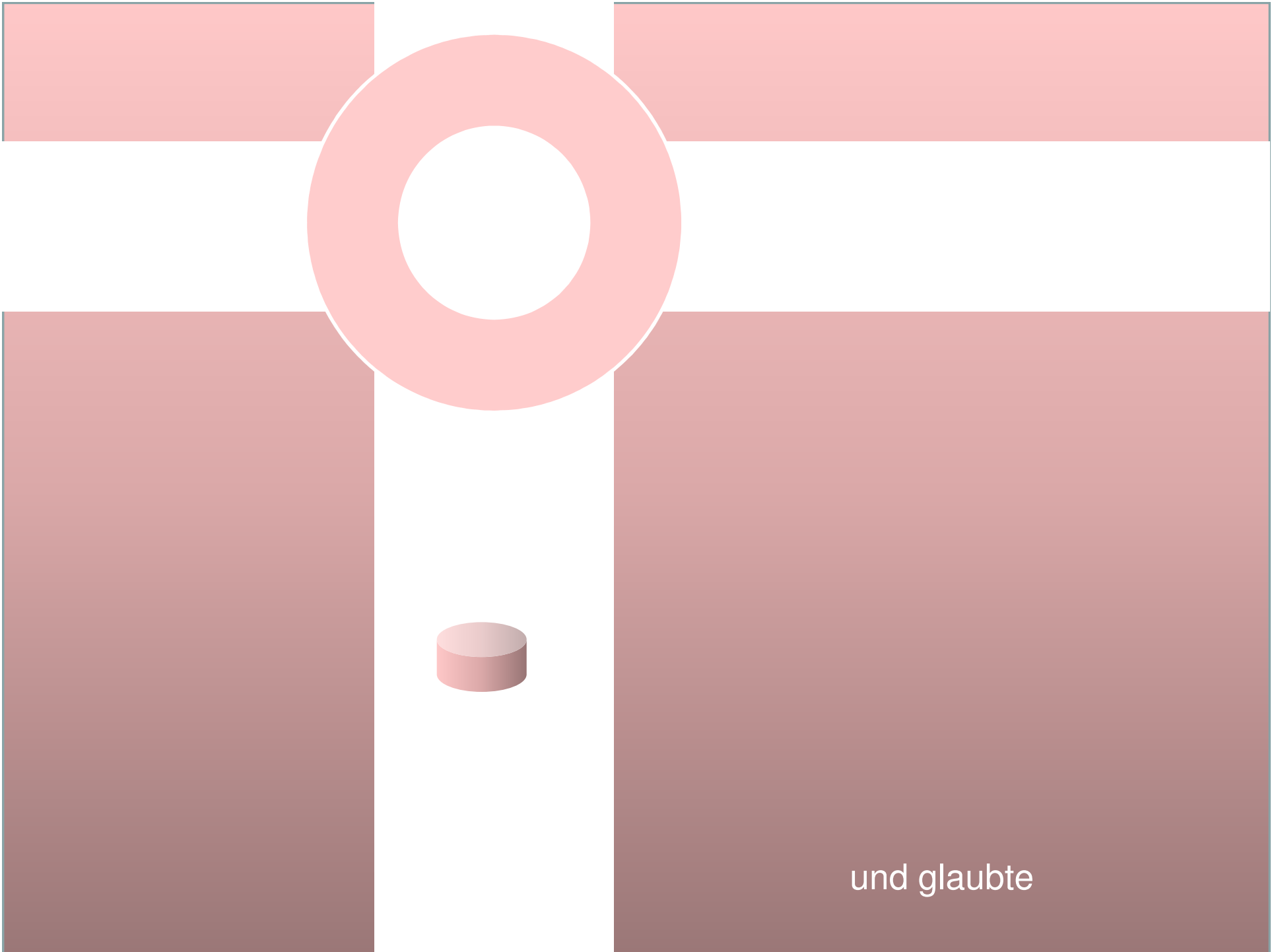
Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.



da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein;



er sah



und glaubte



denn sie wussten noch nicht aus der
Schrift,



dass er von den Toten auferstehen
musste

